

Die Inhalte der Teilprozessgruppen und anderer Arbeitsformen

Weitere TPGs, die inhaltliche Aspekte der Synode ausgestalten:

Die Diözesansynode hat nicht nur eine neue Gestaltung der Pfarr-Seelsorge angeregt, sondern dem Bistum auch wichtige inhaltliche Impulse gegeben: Bereits seit September 2017 arbeitet die **Teilprozessgruppe Diakonische Kirchenentwicklung** daran, wie die konkreten Lebensbedingungen der Menschen zum Ausgangspunkt pastoralen Handelns werden. Dabei ist auch zu entdecken, was das Evangelium in der konkreten Situation konkret bedeutet. So soll diakonische Kirchenentwicklung angestoßen werden: Wie wird ein solcher Prozess im Bistum und vor Ort inspiriert und angestoßen? Wie wird er abgesichert und strukturell verankert? Wer leistet dazu welchen Beitrag? Wie bleibt der Prozess auf eine gute Weiterentwicklung hin offen?

Folgende TPGs nehmen ihre Arbeit auf bzw. sind gerade gestartet:

- in der **TPG Liturgie** geht es um die qualitätsvolle Gestaltung von Gottesdiensten;
- die **TPG Geistliche Zentren** arbeitet an den Rahmenbedingungen für diese besonderen kirchlichen Orte;
- die **TPG Missionarische Teams und freiwilliges missionarisches Jahr** will personelle Impulse für die Präsenz der Kirche mitten unter den Menschen setzen;
- die **TPG Inklusion** bemüht sich darum, dass und wie Teilhabe am kirchlichen Leben für alle möglich ist, die das wollen, und dass Barrieren räumlicher, gesellschaftlicher oder sprachlicher Art abgebaut werden;
- die **TPG Katechese** wird ausgehend vom Glaubenszeugnis und den Glaubensnöten der Menschen auf die Qualität der katechetischen Prozesse schauen und dabei Katechese verstehen als Begleitung eines lebenslangen Lernens auf individuellen Wegen;
- die **TPG Familie** greift den Auftrag der Synode auf, zu fragen: „*Was brauchen Familien in all ihrer Vielfalt?*“; sie berät, wie die Kirche ihr Engagement in den Pfarreien der Zukunft so gestalten und vernetzen kann, dass sie die Lebenssituation von Familien zu verbessern hilft.



Teilprozessgruppen (TPGs)

Teilprozessgruppen (TPGs) arbeiten an einem Teilauftrag, der sich aus dem Abschlussdokument ergibt.

- TPGs arbeiten im Auftrag der Leitungskonferenz. **Das Synodenbüro koordiniert** ihre Arbeit.
- Zum Teil hängen Ergebnisse einzelner TPGs voneinander ab, so dass es einer **Gesamtkoordination** bedarf.
- Zunächst werden die Teilprozessgruppen **für ein Jahr** eingerichtet. Es ist absehbar, dass die TPGs (Verwaltungsprozesse, Aufbauorganisation/Leitungsteam, Rahmenleitbild), die im letzten Sommer gestartet sind, mit einer Verlängerung von ein bis zwei Monaten ihre Arbeit beenden werden.
- Alle Teilprozessgruppen holen sich **Resonanzen** ein. Vier TPGs haben schon eine oder mehrere Resonanzveranstaltungen durchgeführt.
- Teilprozessgruppen sind wichtige Instrumente für die Umsetzung der Synodenergebnisse, aber nicht die einzigen.

All diese inhaltlichen Themen berücksichtigen den Ausbau netzwerkartiger Kooperation und die Förderung von Charismen als Gestaltungsprinzipien. Außerdem füllen sie das Rahmenleitbild der Pfarrei der Zukunft (*siehe entsprechende TPG*) mit inhaltlichen Ausfaltungen. Dabei gibt das Rahmenleitbild nicht die Inhalte vor, die ja vor allem vor Ort zu entdecken und zu entwickeln sind. Das Rahmenleitbild beschreibt allerdings eine an Qualitätskriterien orientierte pastorale Arbeitsweise. So wird es nicht darum gehen, dass den Pfarreien der Zukunft viele Vorgaben auferlegt werden, sondern dass wenige Vorgaben verbindlich sind und damit die vier Perspektivwechsel sowie die diakonisch-missionarische Grundausrichtung wirklich wirksam werden.

Andere Arbeitsformen

Es gibt auch **andere Wege**, Inhalte der Synode zu realisieren.

- Es gibt Bereiche, die ihre Arbeit **nicht ganz neu aufbauen** müssen, wie das für die Pfarreien nötig ist.
- Oftmals geht es darum, die bisherige Arbeit ausgehend von den Synodenbeschlüssen **weiterzuentwickeln** bzw. die Arbeitsabläufe und Strukturen **anzupassen**.
- Dies gilt zum Beispiel für die Bereiche **Schule und Jugendpastoral sowie die Kitas**. Dazu gibt es Aufträge an die Fachbereiche. Für das Themenfeld **Bestattungsdienst** gibt es eine Zusammenarbeit mehrerer Fachbereiche. Die Diözesankommission für Umweltfragen unterstützt die Umsetzung der inzwischen in Kraft getretenen **ökologischen Leitlinien**.
- Zur Klärung des **Charismenbegriffs** kommen in einer Arbeitsgruppe Perspektiven aus dem Personalbereich und der Ehrenamtsförderung, aus der Wissenschaft, der Seelsorge und der Caritas zusammen. Mit der Errichtung einer **Kommission Geschlechtergerechtigkeit** ist der Strategiebereich Personalplanung und -entwicklung beauftragt.
- Für manche **arbeitsrechtlichen, personalstrategischen oder vermögensbezogenen** Fragen kommen Spezialisten in weiteren Arbeitsgemeinschaften zusammen, um Konsequenzen aus der Synodenumsetzung zu bedenken und der Leitungskonferenz Entscheidungsmöglichkeiten anzubieten. Themen sind z. B. die Gestaltung der Vermögensverwaltung der Kirchengemeinden der Zukunft, die Organisation des Personalübergangs für das Personal in den jetzigen Kirchengemeinden, die zukünftigen Einsatzmöglichkeiten für pastorales Personal.
- Eine weitere Arbeitsgruppe kümmert sich in enger Abstimmung mit dem Strategiebereich Kommunikation und Medien um die **Kommunikation des Veränderungsprozesses**, den die Synode angestoßen hat.